



Im Eibach kann man sich nicht nur in Pflegeberufen, sondern auch im gastronomischen Bereich als Köchin/Koch EFZ oder als Küchenangestellte/r EBA ausbilden lassen.

Eine nachhaltige Investition in die Zukunft

Das Alters- und Pflegeheim zum Eibach, mitten in Gelterkinden, ist ein Ort zum Wohlfühlen. Nicht nur für die Bewohnenden, sondern auch für die Mitarbeitenden und den Berufsnachwuchs. Im Pflegebereich und im gastronomischen Bereich werden im Eibach Grundausbildungen angeboten.

Im Alters- und Pflegeheim zum Eibach fühlen sich die Menschen wohl. Das merkt man, sobald man das Haus betritt. «Wir sind ein offenes Haus», sagt Geschäftsführer Urs Rudin. Offen sowohl für Dorfvereine, Seminar- und Mittagsgäste, aber auch für die Bewohnenden. Dank der integrativen Wohnform wird auch Betagten mit demenziellen Entwicklungen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Im Eibach sind nicht nur die Bewohnenden, sondern auch die Mitarbeitenden zufrieden. «Ja, wir haben seit Jahren viel Stabilität beim Personal», erklärt Urs Rudin. Ein wenig Stolz schwingt mit, während er sagt: «Mit 110 Angestellten sind wir der grösste Arbeitgeber in Gelterkinden.» Damit das so bleibt, investiert das Unternehmen viel in die Grundbildung von Nachwuchskräften.

Grundbildung in Pflege und Gastronomie

Wie Denise Polin, Berufsbildungs-Verantwortliche im Eibach, erklärt, werden im Pflegebereich Ausbildungen als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ und Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA angeboten. Im gastronomischen Bereich gibt es die Möglichkeit, sich als Köchin/Koch EFZ oder als Küchenangestellte/r EBA ausbilden zu lassen. Neben idealen Bedingungen am Arbeitsplatz profitiert der Berufsnachwuchs während der praktischen Ausbildung auch vom gut funktionierenden Netzwerk mit externen Partnern. Denise Polin erklärt: «Unsere Lernenden sammeln einerseits Erfahrung in vielen

Bereichen unseres Hauses, absolvieren aber auch externe Praktika. Zum Beispiel in Hausarztpraxen, Apotheken, Spitälern oder bei der Spitex.» Auch angehende Köchinnen/ Köche und Küchenangestellte finden im Eibach ideale Arbeitsbedingungen und eine fundierte Ausbildung mit externen Praktika in einem sehr vielseitigen und anspruchsvollen Beruf.

Niederschwelliger Einstieg in die Berufswelt

Wie Urs Rudin und Denise Polin erwähnen, gibt es in ihrem Haus auch die Möglichkeit, das Praktikum als Pflegehelfende SRK zu absolvieren. «So kann jemand, ohne grossen Aufwand, den Einstieg in die Pflege finden.» Auch die Möglichkeit, Teilzeit auf Stundenbasis zu arbeiten und so Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, sei in ihrem Haus gegeben.

Fachkräfte zu finden gehört zu den grossen Herausforderungen vieler Branchen und Unternehmen. Indem das Alters- und Pflegeheim zum Eibach auch als Ausbildungsstätte fungiert, wirkt es dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegen. Urs Rudin betont: «Wir rekrutieren für uns alle, und es ist uns ein grosses Anliegen, einen Beitrag zu leisten.»



Adresse:

Altersheimstiftung der Bürgergemeinde
Gelterkinden, «zum Eibach»
Turnhallenstrasse 1, 4460 Gelterkinden
Telefon: +41 61 985 99 00
E-Mail: info@zumeibach.ch
Web: www.zumeibach.ch

In Kürze:

Das Alters- und Pflegeheim zum Eibach ist einerseits ein Ort, wo sich Seniorinnen und Senioren wohlfühlen. Andererseits ist es eine attraktive Ausbildungsstätte für den Berufsnachwuchs im Pflege- sowie im gastronomischen Bereich.